

Das Oeuvre des Delfter Meisters Jan Vermeer (1632-1675) übt bis heute wegen seiner intimen und von großer Innerlichkeit bestimmten Interieurs eine außerordentliche Anziehungskraft aus. Auch das Dresdener Bild »Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster«, das sich seit 1742 in der Sammlung der Gemäldegalerie Alte Meister befindet, gehört mit seiner introvertierten Mädchengestalt zu diesem für Vermeer so typischen Genre.

Doch zeigt die seit 2017 durchgeführte Restaurierung, dass seine bisherige Erscheinungsweise nicht dem ursprünglichen, von Vermeer intendierten Bild entspricht. Wohl nach dem Tod des Meisters erfuhr das Werk eine umfassende, großflächige Übermalung, die die ursprünglich eher pikante Botschaft mit der Darstellung des stehenden Liebesgottes Cupido verbarg. Ergänzt durch neun weitere Gemälde Vermeers, breitet die Dresdener Ausstellung nun ein Panorama um das »Brieflesende Mädchen am offenen Fenster« aus, das sowohl verwandte Werke Vermeers als auch bedeutende Stücke der holländischen Genremalerei des Goldenen Zeitalters aus seinem künstlerischen Umfeld zusammenführen.

Ein attraktives Rahmenprogramm mit Besichtigungen der Dresdener Alt- und Neustadt und des Jagdschlusses Moritzburg mit den Chinoiserien des Fasanenschlösschens runden diese Museumsfahrt ab.

Eine Einführung zu Vermeers Werk wird am 16. September 18-20 Uhr online angeboten. Anmeldungen bitte unter: www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin/wiss. Reiseleitung:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,
Recklinghausen
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Programmverlauf*

Dienstag, 19. Oktober 2021 – Anreise über Nordhausen

- 07:00 Uhr Abfahrt Recklinghausen (Wickingplatz, Nähe Hbf.)
- 08:00 Uhr Abfahrt Schwerte, Akademieparkplatz
- ca. 12:00 Uhr Ankunft in **Nordhausen (Thür.)**; Mittagspause und kleiner Stadtrundgang: Die frühe Siedlung, in der Königin Mathilde, die Gattin Heinrichs I., 961 ein Damenstift gründete, entwickelte sich in der Folgezeit schnell zu einer Kaufmannssiedlung, die als freie Reichsstadt unter Kaiser Friedrich II. zu Wohlstand kam. Trotz der zahlreichen Stadtbrände und Kriegszerstörungen zeugen einige Fachwerkhäuser und alte Kirchen von der ehemaligen Blüte der Stadt.
- ca. 15:00 Uhr Weiterfahrt; ca. 18:30 Uhr Ankunft im Hotel, Zimmerbelegung, anschl. Abendessen

Mittwoch, 20. Oktober 2021 – Schatzkammer Elbflorenz

- vormittags Stadtbesichtigung in Dresdens Altstadt: Herzog – Kurfürst – König sind die großen Titel, die die Wettiner als Herrscher über Sachsen trugen. Seit Moritz von Sachsen 1547 mit der Erlangung der Kurwürde Dresden zu seiner Residenzstadt erkor, sammelte die Stadt in Kunst und Architektur unermessliche Schätze von europäischem Rang an. So zahlreich die Titel der Fürsten, so wechselvoll ist die Geschichte Dresdens. Heute erstrahlt das fürstliche Dresden wieder in neuem Glanz mit Residenzschloss, Hofkirche, Zwinger, Frauenkirche, Brühlscher Terrasse und Semperoper und zeugt von der barocken Pracht der Zeit von August d. Starcken und seiner Nachfolger.
- 11:30 Uhr mittägliches Orgelkonzert in der Hofkirche; anschl. Mittagspause und Dresdener Zwinger.
- 15:00 Uhr Besuch der Vermeer-Ausstellung »Vom Innehalten« mit Führung

Donnerstag, 21. Oktober 2021 – Im Norden von Schloss und

Residenz: Bürgertum und Chinoiserien

- vormittags Gegenüber der Residenz mit Schloss, Zwinger, Hofkirche und Brühlscher Terrasse entwickelte sich im 18. und 19. Jahrhundert auf der anderen Elbseite das bürgerliche Dresden: die **innere Neustadt** mit ihren alten Bürgerhäusern. Hier wohnte auch der Freund und Bewunderer Caspar David Friedrichs, der Kunstprofessor und Maler Gerhard von Kügelgen (1772-1820), dessen Haus ein Sammlungsort der Dresdener Frühromantik wurde.
- nachmittags Das **Jagdschloss Moritzburg** – benannt nach seinem Erbauer Kurfürst Moritz von Sachsen – gilt als eines der bedeutendsten Renaissance-Schlösser Sachsens, das später von August d. Starcken barockisiert wurde. Ein besonderes Kleinod ist das zum Ensemble gehörige **Fasanenschlösschen** (1769-82), das als chinesischer Pavillon besonders delikate ausgestaltet wurde.

Freitag, 22. Oktober 2021 – Rückfahrt über Heiligenstadt

- 08:30 Uhr Kofferladen; Abfahrt
- ca. 12:30 Uhr Ankunft in **Heiligenstadt (Thür.)**; Mittagspause und kleiner Stadtrundgang: Das malerisch an einer Anhöhe am Leinetal gelegene, heutige Heilbad Heiligenstadt erhielt seinen Namen vermutlich aufgrund eines Wunders, das durch verborgene Heiligengebeine hervorgerufen wurde. Der alte Königshof, an dem Kaiser Otto II. urkundete, ging im späten 10. Jahrhundert an den Erzbischof von Mainz über, der im 18. Jahrhundert hier ein großes Barockschloss erbauen ließ. Die zahlreichen Kirchen der Stadt zeugen noch heute von der Vorherrschaft der Katholiken im Eichsfeld.
- ca. 15:30 Uhr. Weiterfahrt nach Schwerte
- ca. 19:30 Uhr Ankunft in Schwerte
- ca. 20:30 Uhr Ankunft in Recklinghausen

*Änderungen im Programmverlauf vorbehalten. Die genauen Ankunftszeiten sind abhängig von der Verkehrslage. Sollten einzelne Stationen der Reise wegen eventueller Corona-Beschränkungen kurzfristig nicht zugänglich sein, werden adäquate alternative Ziele angesteuert. Über die genauen Corona-Reisebedingungen werden Sie rechtzeitig informiert.

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304/477-154,

scheffler@akademie-schwerte.de

Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-Nr.: Jo5SCVS001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter

www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 16. September 2021

Teilnehmerzahl: mind. 12 Pers., max. 20 Pers.

Kosten:

Doppelzimmer, p. P.: 788 € (Einzelzimmer-Zuschlag: 150 €)

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus der FA Hoge/Ahaus ab Recklinghausen, Wickingplatz (alter Busbahnhof; Nähe Hbf) und Schwerte, Bergerhofweg 24 (Akademieparkplatz), 3 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im Mittelklasse-Hotel im EZ bzw. DZ, Eintritte und Führungen lt. Programm (soweit es die Pandemiebestimmungen vor Ort zulassen), wissenschaftliche Reiseleitung

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, ohne von uns über **die genaue, verbindliche Abfahrtszeit** und den **Zustiegsort** informiert worden zu sein. Bitte vergessen Sie Ihren **Personalausweis** nicht!

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt bis zum 17.09.2021: 20%

– bei Rücktritt vom 18.09.–08.10.2021: 65 %

– bei Rücktritt vom 09.–18.10.2021: 90 %

des Reisepreises (ggf. inkl. EZ-Zuschlag). Bei Nichtantritt der Reise am 19.10.2021 ist der volle Reisepreis fällig. Sollte die Reise vom Veranstalter wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt werden müssen, erhalten Sie selbstverständlich den gesamten Reisepreis zurück.

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Mit Ihrer Anmeldung erbitten wir eine **Anzahlung** in Höhe von **20% des Reisepreises**. Der **Restbetrag** wird zum **17.09.2021** fällig. Über An- und Restzahlung erhalten Sie jeweils separate Rechnungen. Bei Anmeldungen nach Anmeldeschluss ist der gesamte Reisepreis zu überweisen. Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

Der Abschluss einer **Reiserücktrittskostenversicherung** wird dringend empfohlen. Bei der Vermittlung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

Vom Innehalten – Die Kunst des Jan Vermeer

Museumsfahrt nach Dresden anlässlich der großen Vermeer-Ausstellung in der Gemäldegalerie Alte Meister

19.–22. Oktober 2021

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304/477-0, Telefax 02304/477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Katholische Akademie
Schwerte